

Vereinigung zur Mitwirkung an der Entwicklung des Bilanzrechts für Familiengesellschaften (VMEBF)

Mitgliederversammlung des VMEBF am 20. Dezember 2006 **- Auszug aus dem Protokoll – vollständiger Text im Mitgliederbereich**

1. Begrüßung/Bericht über die Aktivitäten des Vorstands

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Herrn Dr. Truxius berichtete Herr Reuther über den derzeitigen Status des Vereins: Seit der letzten Mitgliederversammlung wurden 20 Mitglieder neu aufgenommen, von denen 15 bereits im Juli eingeladen waren. Eine Kündigung ging ein, die zum 31.12.2006 wirksam wird. Der Verein hat nun 66 Mitglieder.

Danach wurden kurz die wesentlichen Aktivitäten des Vorstands seit der letzten Mitgliederversammlung aufgeführt sowie ein Überblick über die nächsten geplanten Maßnahmen gegeben. Schwerpunkte waren Aktivitäten im Zusammenhang mit IAS 32 sowie Gespräche mit Vertretern des IASB, DRSC und der Politik.

2. Möglichkeiten der Politik im Bilanzrecht

Herr Hartfrid Wolff (FDP), Mitglied des Bundestags, sprach über die Möglichkeiten unserer Initiative, mit Hilfe von Vertretern der Politik die spezifischen Belange von Familiengesellschaften stärker zu platzieren und ihre Beachtung durchzusetzen. Als Problem nannte er, dass insbesondere Fachthemen wie das Bilanzrecht i.d.R. nicht die Aufmerksamkeit von Politikern genießen. Es sei daher wichtig, auf die Bedeutung der Bilanzrechtsentwicklung hinzuweisen und hierzu sowohl Medien als auch direkte Gespräche mit Politikern zu nutzen.

3. Eigenkapital nach IAS 32: Statusbericht

Herr Schwanewedel berichtete über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe, die in der Abgabe eines Comment Letter zum Entwurf einer Überarbeitung des IAS 32 (ED IAS 32 amend) mündete. Als eine Auswirkung aus den Aktivitäten des VMEBF stellte er die gute Abstimmung zwischen DRSC, IDW und der Arbeitsgruppe des VMEBF heraus.

4. Modernisierung des HGB

Dr. Jutz präsentierte den Vorschlag eines Positionspapiers zur Modernisierung des HGB, das nach Verabschiedung durch die Mitgliederversammlung an das BMJ und den DRSC gesandt werden sollte. Es zeigte sich, dass im Rahmen der Versammlung noch keine Einigung über das Positionspapier erzielt werden konnte. Es wurde beschlossen, den Entwurf nochmals an die Vereinsmitglieder zu versenden, mit der Bitte, bis zum 22.01.2007 Zustimmung oder Ablehnung zu den einzelnen Vorschlägen der Arbeitsgruppe zu signalisieren.

5. SME-Richtlinie des IASB: Aktueller Stand und Meinungs austausch

Prof. Winkeljohann berichtete über den Stand des IASB-Projekts „IFRS for SMEs“ sowie über Maßnahmen der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung einer Stellungnahme zu dem für Januar 2007 erwarteten Entwurf einer Richtlinie. Er zeigte auf, dass von insgesamt rd. 3 Mio. Unternehmen in Deutschland nur rd. 7.000 in der Rechtsform der AG/KGaA geführt werden, von denen nur ein Teil, nämlich die börsennotierten Unternehmen, die wesentliche Zielgruppe der IFRS sind. Die von der Arbeitsgruppe erarbeiteten „Indikatoren zur Rechtfertigung eines mittelstandsorientierten Rahmenkonzepts“ sowie die wichtigsten Problemfelder mittelständischer Unternehmen bei der Anwendung von IFRS werden die Basis für die auszuarbeitende Stellungnahme bilden.

6. Verschiedenes

Der Termin für die nächste Mitgliederversammlung ist der 24. April 2007.

Weinheim, den 22.12.06

gez. Reuther

gez. Dr. Truxius